



AKTUELL

2/2023

November 2023

Tarifgespräch

Was lange währt, wird endlich gut

Forderung des VdB zur Schaffung zusätzlicher Höhergruppierungs- und Beförderungsmöglichkeiten umgesetzt

Rückblick: beim Tarifgespräch im Juni 2022 konnten wir u.a. Verbesserungen bei der Leitung des Verwaltungsbereichs einer Filiale, neue höherwertige Tarifmerkmale in der ergonomischen Münzgeldbearbeitung sowie bei nicht routinemäßigen Geschäftsvorfällen erreichen. Weitere Forderungen wurden aber mit Verweis auf noch auszuarbeitende Überlegungen der AG Filialen, in der es um Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität der Beschäftigungsbedingungen in den Filialen ging, zeitlich geschoben. Die Verhandlungskommission hatte daraufhin gegenüber den Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern der Bank zum Ausdruck gebracht, dass wir im Ergebnis eine spürbare materielle Verbesserung erwarten.

Mehrfach hatten wir zwischenzeitlich nach dem Sachstand nachgefragt. Hoffnungs-

froh nahmen wir z.B. im Februar 2023 zur Kenntnis, dass sich Bundesbankpräsident Dr. Nagel bei einem Besuch in der Filiale Stuttgart auch in Bezug auf materielle Rahmenbedingungen weitere Informationen eingeholt hatte. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Mitgliedern der AG bedanken, die in vielen Sitzungen ausgelotet haben, welche Verbesserungen möglich wären, um den Filialbereich attraktiver zu gestalten.

Ende Oktober hat der Vorstand der Bundesbank dann grünes Licht gegeben und einer Vorlage zur Steigerung der Attraktivität der Beschäftigungsbedingungen im Filialbereich zugestimmt. Der ZB Personal wurde beauftragt, mit den Gewerkschaften umgehend Gespräche aufzunehmen, um die tariflichen Rahmenbedingungen zur Umsetzung zu schaffen. Anfang November 2023 hat die VdB Verhandlungskommission mit den Bankvertreterinnen und Bankvertretern hierzu ein Tarifgespräch geführt.

Folgende Forderungen des VdB werden umgesetzt:

- Im Filialbereich werden ab 1. Januar 2024 mehr als 100 Stellen mit EG7/EG8 (A6 bis A8) höherbewertet
- In fast allen Filialen ergeben sich dadurch Höhergruppierungs- und Beförderungsmöglichkeiten im Kassengeschäft

Materieller Kernpunkt des Gesamtpaketes ist die Neufassung der beiden Tätigkeitsmerkmale von Geldbearbeiter*innen mit Kassengeschäften mit Groß- und Kleinkunden. Die Mindestzeitanteile für die Abwicklung von Kassengeschäften werden in beiden Bereichen auf 20 % abgesenkt. Zudem erfolgt zukünftig die technische Anrechnung der Teamleitung der Kundenteams auf die Kassengeschäfte nur noch

halbiert. Mit diesen Änderungen wird den gestiegenen Anforderungen Rechnung getragen, und es ergeben sich gesamtbankweit zusätzlich mehr als 100 Stellen „Geldbearbeiter*innen mit Kassengeschäft“.

Allerdings muss berücksichtigt werden, dass aufgrund zurückgegangener Betriebsleistung bereits Anfang 2023 höherwertige

Stellen im Kassenbereich (Geldbearbeiter/ in mit Groß- bzw. Kleinkundengeschäft) entfallen sind und künftig nicht mehr höherwertig gewesen wären. Diesen Stellen können durch die aktuelle Anpassung der Tarifmerkmale doch wieder mit EG7/EG8 (A6 bis A8) ausgeschrieben werden. Sie sind Teil des Gesamtpakets, entfalten ihre Wirkung aber erst bei einer späteren Neubesetzung, da diese Stellen bereits übertragen sind.

Deshalb haben wir erneut unsere Forderung bekräftigt, in allen Filialen zumindest eine weitere Stelle nach EG 9a aufzuwerten. Sich dafür eignende Tätigkeiten/ Dienstposten hatten wir bereits im letzten Tarifgespräch vorgetragen (siehe VdB Aktuell 2/2022). Eine Umsetzung im nun vom Vorstand beschlossenen Gesamtpaket erfolgte nicht. Leider wurde auch die Chance verpasst, die leistungsabhängigen Wartezeiten (z.B. im mittleren Dienst in die EG6/A7) zu verkürzen. Dies wäre zum jetzigen Zeitpunkt richtig und wichtig gewesen, um im Vergleich zu anderen öffentlichen Arbeitgebern konkurrenzfähig zu bleiben, auch vor dem Hintergrund, dass noch in weiteren Arbeitsbereichen Verbesserungen notwendig wären.

Fakt ist, dass es ohne eine Einigung keine Änderung der Tarifmerkmale zur Steigerung der Attraktivität gegeben hätte. Deshalb trägt die VdB Tarifkommission den Beschluss des Bundesbankvorstands mit,

der einige unserer Forderungen umsetzt und wir freuen uns im Ergebnis über die materiellen Verbesserungen für die Beschäftigten des mittleren Dienstes im Filialbereich.

Vor dem Hintergrund des jetzt durch den Vorstand beschlossenen Gesamtpakets und der von uns bereits in diversen Tarifverhandlungen in den letzten Jahren erreichten Verbesserungen wurde uns mitgeteilt, dass ohne weitreichende Veränderung in den Tätigkeitsfeldern der Filialen in nächster Zeit nicht mit weiteren Verhandlungen gerechnet werden kann. Wie lange der Vorstand diese Position vertritt, können wir derzeit nicht einschätzen. Wir bleiben am Ball, denn die demografischen Herausforderungen und der damit einhergehende Fachkräftemangel trifft die Bundesbank genauso, wie alle anderen Arbeitgeber.

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Mitglieder der VdB Tarifkommission gerne zur Verfügung. Noch nicht mit an Bord? Unterstützen und stärken Sie den VdB zur Durchsetzung Ihrer Interessen. Nur so kann Errungenes bewahrt bleiben und weitere Verbesserungen erreicht werden. Ein gutes Beispiel sind auch die Zahlungen aus der Entgelt- und Besoldungsrunde 2023, von denen wir derzeit alle profitieren.

